

XXIV. GP.-NR

8092/J

ANFRAGE

29. März 2011

der Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz, Rupert Doppler
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur

betreffend "Vor Schulschluss ab in die Ferien – Direktoren zeigen die Eltern an" – Fälle von Verletzung der Schulpflicht zu Semesterende im Bundesland Salzburg

Die Tageszeitung "Oberösterreichische Nachrichten" titelte am 9. Juli 2010 "Vor Schulschluss ab in die Ferien Direktoren zeigen die Eltern an". Inhalt des Artikels war der Sachverhalt, dass gegen Ende des Sommersemesters viele Eltern von Schuldirektionen wegen Verstoßes gegen die Schulpflicht angezeigt würden, da diese entgegen der Aufforderung, ihre Kinder auch in den letzten Schulwochen nicht vorzeitig vom Unterricht fernzuhalten, bereits einige Tage vor der Zeugnisverteilung ihren Urlaub antreten wollten. Insbesondere seien von den Anzeigen Migrantenfamilien betroffen:

"Väter kommen mit Flug-oder Busticket in der Hand zu mir und verlangen, dass wir ihre Kinder in die Ferien entlassen",

wird der Direktor einer Neuen Mittelschule (NMS) zitiert,

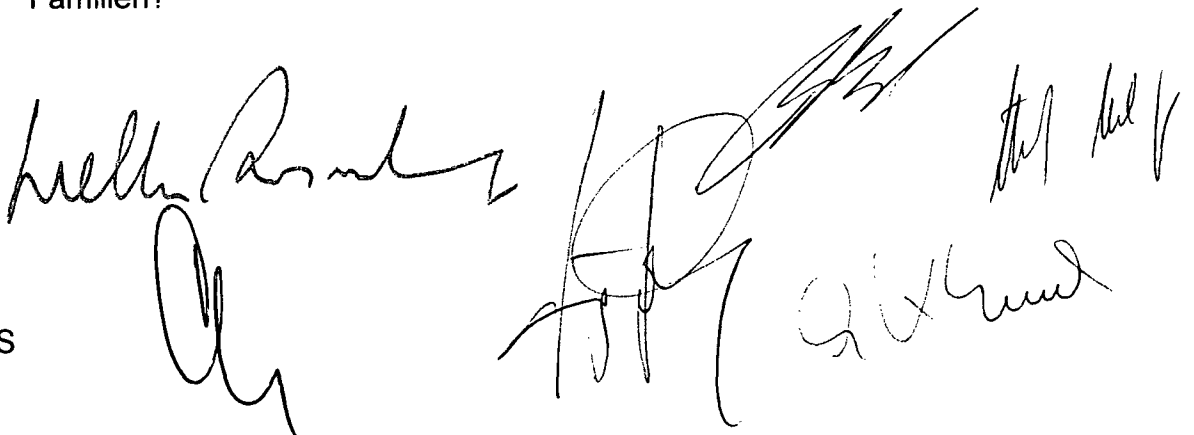
"Die Häufung von Zwillingsgeburten und Todesfällen am Balkan um diese Zeit ist schon sehr auffällig"

die Direktorin einer anderen NMS.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Sommersemester 2010 an Salzburger NMS erstattet?
2. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Sommersemester 2010 an Salzburger Hauptschulen (HS) erstattet?
3. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Sommersemester 2010 an Salzburger AHS-Unterstufen erstattet?
4. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Sommersemester 2010 an anderen Schultypen im Bundesland Salzburg erstattet?
5. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Schuljahr 2010/11 bisher an Salzburger NMS erstattet?
6. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Schuljahr 2010/11 bisher an Salzburger Hauptschulen (HS) erstattet?
7. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Schuljahr 2010/11 bisher an Salzburger AHS-Unterstufen erstattet?
8. Wie viele Anzeigen wurden aufgrund des o. g. Sachverhalts im Schuljahr 2010/11 bisher an anderen Schultypen im Bundesland Salzburg erstattet?
9. Welche Maßnahmen wurden im Bundesland Salzburg ergriffen, um diese Zahl zu senken?
10. Welche Konsequenzen zeitigte das o. g. Verhalten für die betreffenden Familien?

The bottom of the page contains several handwritten signatures and initials in black ink. On the left, there is a large, cursive signature that appears to be 'Karl Schmid'. To its right, there are several other signatures, including one that looks like 'H. Schmid' and another that is more stylized and less legible. There are also some initials and smaller marks scattered around.